



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Acta Pacis Westphalicæ Publica**

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten ist, was vom Monath Junio des Jahrs 1648. biß zu dem, im Jahr 1649. völlig erfolgten Schluß und Ende des Universal-Friedens-Congressus zu Oßnabrück und Münster, gehandelt und geschlossen worden

**Meiern, Johann Gottfried von**

**Hannover, 1736**

**VD18 90103165**

§. XXV. Die Kayserliche Gesandten obsigniren gleichfalls das Schwedische Friedens-Instrument.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53029)

1648.  
Sept.

in aufstehen Herrn Graff Servient erinnerte, wann Kayserliche Majestät in die Feudalität des Elsaß verwilligte, so müste der Satisfactions-Punct in etwas geändert werden. Ich verhoffte auch, Ihre Königlich Majestät würden sich der Stände Erklärung halben, die Französische Satisfaktion betreffend, gewierig resolviren. Se. Excellenz beantworteten das erste mit Ja. Zu dem andern aber schwiegen sie stille. Hierauff nahmen wir Abschied, und sagten Se. Excellenz, daß sie mit dem frühesten sich nach Münster begeben wollten, und alda der gangen Welt bekandt machen, daß die Verhinderung des Friedens nicht von Frankreich herkäme.

1648.  
Sept.

## §. XXV.

Die Kayserliche Gesandten obliquiren gleichfalls das Schwedische Friedens-Instrument.

Von allem diesem, wurde den Kayserlichen Gesandten gehdrige Eröffnung gethan, und selbige zu gleichmäßiger Obligation und Deposition des Schwedischen Instrumenti Pacis, zu disponiren gesucht, deßwegen auch eine Zusammenkunft in dem Kayserlichen Quartier, auf Mittwoch, den 6. Sept. st. v. beliebt: Und ist solche Obligation von dem Grafen von Lamberg, Eranten und *Salvio*, dann von Keiger-Spergerin, nomine Statuum vollzogen worden. Wobey die Kayserliche Gesandten zu forderst contestirten: (1) Daß sie in die mit dem Servient verführte Obligation des Französischen Friedens-Instrumenti, nicht consentiren, noch sich dadurch obligiren lassen könnten. (2) Müsten sie denen Monasteriensibus Catholicis, in allen, ihre suffragia libera reserviren, und hoffen, sie mit guter Manier zum Consens zu bringen, wären aber ihres Theils, alles, was geschlossen worden, zu halten erbitig. (3) Könnten sie, unter dem Nahmen *Regis Lusitanie*, in utroque Instrumento comprehensi, Niemanden als Philippum IV. Regem Catholicum, verstehen.

Se. zu fertigen. (2) Verstehe er beyhm §. *Civitate vero Bremensi* Se. fin. art. Satisf. Suedicæ &c. unterm Territorio; *presenti statu*; *Libertate* &c. anders nichts, als was antiquitus legitime hergebracht sey, und zur Stadt gehöre; nicht aber dasjenige, was dieselbe eine Zeit herro, und sonderlich bey wärenden diesen Troublen, attentiret und usurpiret habe. (3) Müchte der Vergleich zwischen Oldenburg und Bremen befördert werden. (4) Sollte man die repartitionem Satisfactionis Militiæ Suedicæ fertigen. (5) Ordinem exequendi stricte observiren, wie solcher im Schwedischen Instrumento zu befinden sey. (6) Dem Grafen von Waldeck das versprochene Attestat wegen Pyrmont zu ertheilen. (7) Wann der Friede nicht schleunig fortgieng, und man Milites Suecos nationales nicht übers Meer bringen könne; Sollte man selbigen immittelst Quartiere im Reich, assigniren. (8) Damit auch Hessen-Cassel an der Abdankung nicht gehindert, noch der Friede retardiret werde sey dasselbe Haus mit etwas zu subleviren.

*Salvius* aber hat erfordert: (1) Das obengedachte Schreiben, an Ihre Kayserliche Majestät wegen des §. *Tandem omnes*

Was nun darauf hinc inde, im Discours deßwegen vorgefallen, giebt nachstehendes Protocoll sub N. I. zu erkennen:

## N. I.

Dictat. d. 7. Sept. Anno 1648. Osnabr.

Protocollum über die Obligation des Schwedischen Instrumenti Pacis.

Mittwoch den 6. Sept. 1648.

Als man in dem Kayserlichen Quartier zusammen kommen, und das Reichs Directorium vorgebracht: Nachdem das Instrumentum Casareo-Suecicum am Sechster Theil.

Uaa 2

ver-

1648.  
Sept.

verwichenen Montage per Secretarios Legationis collationiret, und versiegelt worden, so wolle man gewärtig seyn, daß zu mehrer Sicherheit die Obsignatio auch von den Principalen selbst geschehe; Ad quæ Herr *Salvius*: Er hätte zwar verhofft, es sollte damit so lange nicht angestanden seyn, nachdem aber der Sachen Wichtigkeit etwas Zeit erfordere, müsse man mit unterlassene Moram dahin gestellet seyn lassen und nunmehr zu Werk richten, was bis dato unterblieben. Ehe aber dasselbe geschehe, hätte er etliche kleine Erinnerungen zu thun, worauf zusehert am vergangenen Montage denen Deputirten eröffnete 5. Puncta (\*) wiederhollet, und selbige den Kaiserlichen und Reichs-Protocollis zu inseriren, oder dem Instrumento in forma bezulegen begehret. Welcher ferner hinzugerhan, weil der Art. Executionis etwas confuse gesezet, und leichtlich Ihrer Königlich Majestät etwas dahero imputiret werden könnte, ob wäre eines und das andere nicht ordentlich vollzogen worden, als sey nöthig gemeldten Articulus claritas zu geben; immassen ihnen dergleichen Aufsatß zugeschiedet worden sey, den er auch verlesen. Zum 7) wegen der Hessen-Casselschen Militiæ Solutionis ein Memorial übergeben, und dann 8) ein Attestatum wegen Hyrmont begehret.

1648.  
Sept.

Gleich wie aber die Herrn Kaiserlichen sich darauf erkläret, sie könnten in dem Instrumento keine Aenderung vorgehen, noch etwas darentwegen in ihre Protocolle bringen lassen, sondern es müsse jenes bleiben wie es da liege und den 27. Jul. 6. Aug. nächsthin verglichen worden sey. Gestalten sie ihres Orts kein Jota ab- oder zu thun begehreten, und dahero, daß es andere eben so wenig thun würden, verhoffen wollten. Also haben auch die Deputirten ihre vormastige Erklärung wiederhollet, und es lediglich dabey bewenden lassen. Hierauf die Herrn Kaiserlichen erinnert, es hätte sich bey letzterer Collationirung eine Differenz in dem Instrumento Pacis & Causa Hasso-Cassellana bey den Worten: *Conventuique huic insinuata*, gefunden. Ob nun wohl selbige der Haupt-Sach nichts gebe oder nehme: weils sie doch bey der ersten Collationirung nicht vorkommen, hielten sie dafür, daß sie um der Consequenz willen anzulassen wären: damit auch die Deputirten einig gewesen: Herr *Salvius* aber hat Instanz gemacht, es wäre doch auch von den Herrn Kaiserlichen nicht allein in Articulo de Gravaminibus §. 13. bey den Worten: *Pace tamen semper permanente & exclusa omni violentia & hostilitate*, sondern auch in Causa Hasso-Cassellana bey den Worten: *quatenus Cesareæ Majestati & S. Romano Imperio non præjudicat*, nach der Subscription erst Aenderung vorgenommen worden. Demer geantwortet: selbige Subscriptio sey allein Provisionalis gewesen, und gedachte Worte bey Abhörung des Instrumenti mit verlesen worden. *Ille*: Diese Obsignatio & Depositio sey auch nur provisionalis usque ad conclusionem: *Resp.* Gleichwohl mit dem Verspruch, daß hiezwischen im Instrumento nichts solle geändert werden. *Ille*: sey wegen der Worte *Conventuique huic insinuata*, indifferent: wegen der Worte *quatenus &c.* aber scheine wunderlich zu seyn, daß selbige nach demes publica autoritate transigiret, ein vornehmer Fürst des Reichs sich interponiret und der ganze Convent um die Handlung Wissenschaft trage, dennoch in Instrumento bleiben solle. *Domini Cesareani*: Sie könnten allzeit ausgelassen werden, wann ein ander Befehl von Ihrer Kaiserlichen Majestät einlange: Sie hätten bereit nach Hoffe berichtet, wollten es die Stände bey Ihrer Majestät auch suchen, stünde es demselben frey. Worauf die Deputirten dafür gehalten, es könne die Obsignatio ungehindert dieser Worte wohl vorgehen.

Diesem

(\*) 1) Mitigationem verborum in §. Tandem omnes &c. 2) Die Vergleichung der Oldenburgischen Soll-Sachen, deren Garantie sie nicht prästiren wollten, und deswegen versprochenen müssen ad Cesareum nomine Statuum zu schreiben. 3) Der Stadt Bremen suchende Jura betreffend. 4) Von später Abdankung ihrer Völker, i. e. daß die Cron Schweden entschuldigt seyn wolle, wann wegen verzögernden Schlusses, sie ihre Völker in Schweden nicht abführen könnten, sondern im Reich lassen müßten. 5) Daß die Designatio Quotatum circa Satisfactionem Militiæ ausgefetzt und ausgefertigt werden möchte.

1648.  
Sept.

Diesem zu nechst haben die Herren Kayserlichen contestiret, daß sie in die, bey Herren Graff Servient vorgangene Obsignation ihres Orts nicht verwilligen könnten, noch denen Münsterischen Ständen an ihrem libero suffragio durch diese Obsignation præjudiciren wollten. Jedoch mit der Erläuterung, daß es bey dem Instrumento Suecico sein Verbleiben haben sollte, jene consentiren gleich oder nicht, und von selbst eine Clausula Declaratoria dem Instrumento beygeleget wegen des Regis Lusitaniæ, se nempe præter Regem Philippum alium Regem Portugalliæ non agnoscere.

So ist damit die Obsignatio & Depositio zu Werck gerichtet, und also mit gutem Contento Abschied genommen ꝛc.

§. XXVI.

Formula des  
Französischen  
Freunds In-  
strumentis.

Die Formula des endlich zu Osnabrück verglichenen und signirten Instrumenti Pacis Gallici, welches hernach den Kayserlichen Gesandten zu Münster exhibitur wurde, lautet, wie folget:

Diæt. Monaster. 12. Sept. 1648. sub  
Direct. Mogunt.

INSTRUMENTUM PACIS GALLICUM, Osnabrugis inter Dominum SERVINUM & STATVVM IMPERII LEGATOS conclusum & consignatum, Cæsareanis autem Monasterii d. 11. Sept. 1648. à Directorio Moguntino exhibitum.

In nomine Sacro-Sanctæ & Individuæ Trinitatis.

Notum sit universis & singulis, quorum interest aut quomodolibet interesse potest, postquam à multis annis orta in Imperio Romano dissidia motusque civiles eousque increverunt, ut non modo universam Germaniam, sed & aliquot finitima regna, potissimum vero Galliam ita involverint, ut diuturnum & acre exinde natum sit bellum:

Primo quidem inter Serenissimum & Potentissimum Principem ac Dominum, Dominum Ferdinandum II. Electum Romanorum Imperatorem semper Augustum, Germaniæ &c. Regem (Tit.) inclytæ memoriæ cum suis Fœderatis & Adhærentibus ex una; & Serenissimum ac Potentissimum Principem ac Dominum, Dominum Ludovicum XIII. Galliarum & Navarræ Regem Decimum, inclytæ memoriæ, ejusque Fœderatos & Adhærentes ex altera parte: Deinde post eorum è vita decessum inter Serenissimum & Potentissimum Principem & Dominum, Dominum Ferdinandum III. Electum Romanorum Imperatorem semper Augustum, Germaniæ &c. Regem &c. (Tit.) cum suis Fœderatis & Adhærentibus ex una: & Serenissimum & Potentissimum Principem ac Dominum, Dominum Ludovicum XIV. Galliarum & Navarræ Regem Decimum, ejusque Fœderatos & Adhærentes ex altera parte: Unde multa Christiani sanguinis effusio cum plurimarum Provinciarum desolatione secuta est: Tandem divina bonitate factum esse, ut annitente Serenissima Republica Veneta, cujus consilia difficillimis Christiani orbis temporibus publicæ salutis & quieti nunquam defuere, utrinque de Pace Universali suscepta sit cogitatio, in eumque finem ex mutua partium Conventione Hamburgi die 25. st. n. vel die 15. st. vet. Decembris Anno Domini 1641. inita, constituta sit dies undecima st. n. vel ima st. vet. mensis Julii Anni 1643. Congressui Plenipotentiariorum Monasterii & Osnabrugis

Acta 3

West-

1648.  
Sept.